

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

David Schiepek, Hutmacherstr. 10, 91550 Dinkelsbühl

An den

Oberbürgermeister der Stadt Dinkelsbühl

Dr. Christoph Hammer

Segringer Str. 30

91550 Dinkelsbühl



Dinkelsbühl, 8. April 2021

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Stärkung der Fahrradinfrastruktur in unserer Stadt

**Sehr geehrter Herr Dr. Hammer,
Sehr geehrte Kolleg*innen im Stadtrat,**

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bringt folgenden Antrag in den Stadtrat ein:

1. Die Stadt Dinkelsbühl will die Situation des Radverkehrs für die Bürgerinnen und Bürger in Dinkelsbühl verbessern. Sie beauftragt dazu ein Fachbüro mit der Erstellung eines Radwegekonzepts.
2. Begleitend dazu wird eine interfraktionell Arbeitsgruppe zum Thema „Stärkung des Radverkehrs in Dinkelsbühl“ gegründet wird, in die jede Fraktion eine*n Vertreter*in entsendet. Die Öffentlichkeit soll ganz gezielt auch eingeladen werden, etwa in Form von Werkstattgesprächen, an der Zukunft des Radverkehrs in Dinkelsbühl mitzuarbeiten. Die Arbeitsgruppe soll vorab zur Erstellung des Fachgutachtens klären, welche planerischen und politischen Prioritäten gesetzt werden sollen.
3. Die Kosten für die Erstellung des Gutachtens sollen im Haushalt für das Jahr 2022 eingeplant werden.

Begründung:

Immer mehr Menschen in Deutschland fahren Fahrrad, denn Fahrradfahren hält fit, schont das Klima und die Luftqualität, spart Platz, ist mitunter schneller als der Weg mit dem Auto, etc. Das Fahrrad ist viel mehr als nur ein Freizeitsport, sondern ein ernstzunehmendes Verkehrsmittel – auch in Dinkelsbühl.

Dennoch schneidet Dinkelsbühl in der nicht-repräsentativen Umfrage des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) „Fahrradklimatest 2020“ nur mit der Schulnote 4,0 und einem Rangplatz von 246 bei 418 teilnehmenden Städten ab. Die Befragten schätzen an Dinkelsbühl die schnelle Erreichbarkeit des Stadtzentrums und das zügige Radfahren. Im Vergleich zu anderen Städten werden für Dinkelsbühl allerdings besonders häufig unter anderem das geringe Sicherheitsgefühl, die Konflikte mit Autos und Fußgängern sowie das Fehlen von ausreichend Abstellanlagen bemängelt.

Besonders wichtig ist den Dinkelsbühler*innen für künftige Verkehrsplanung das Sicherheitsgefühl,



die Vermeidung von Konflikten mit Kfzs und die Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer*innen. Die weiteren Ergebnisse der Umfrage finden Sie im Anhang.

Es ist daher sinnvoll, die Fahrradinfrastruktur zu stärken und das Fahrradfahren in Dinkelsbühl bequemer, sicherer und für noch mehr Menschen attraktiv zu gestalten. Aus der Sicht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist es daher sinnvoll, ein Fachbüro mit der Erstellung eines Radverkehrskonzeptes zu beauftragen, so wie zum Beispiel schon in der Nachbarstadt Feuchtwangen geschehen.

Dinkelsbühl hat in den letzten Jahren bereits einiges für die Stärkung des Radverkehrs zwischen Kernstadt und Ortsteilen und den Fahrradtourismus getan. Was es jetzt braucht sind unter anderem sichere Radwege und Markierungen an gefährlichen Stellen, wetterfeste Stellplätze, Leihprogramme, eine besseren Beschilderung und die Stärkung des Radverkehrs in der künftigen Planung – geplant in einem umfassenden Radverkehrskonzept.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

David Schiepek

stellvertretender Fraktionsvorsitzender



ADFC
Fahrradklima-Test
2020

Dinkelsbühl

Ortsgrößenklasse: <20.000 Einwohner

Kurzüberblick

Gesamtbewertung (Schulnote)	4,0
Rangplatz in Ortsgrößenklasse	246 von 418 Orten
Vergleich zu 2018	k.A.

Stärken und Schwächen im Städtevergleich

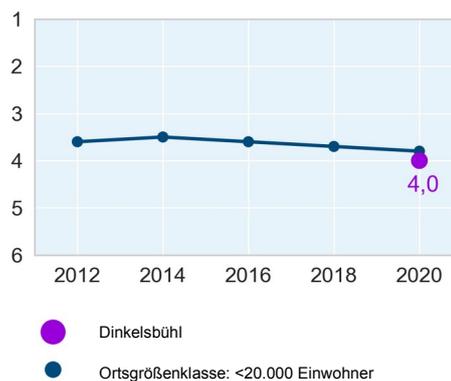
positiv

1. Reinigung der Radwege
2. Fahrraddiebstahl
3. Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer

negativ

1. Fahrradmitnahme im ÖV
2. geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung
3. Konflikte mit Fußgängern

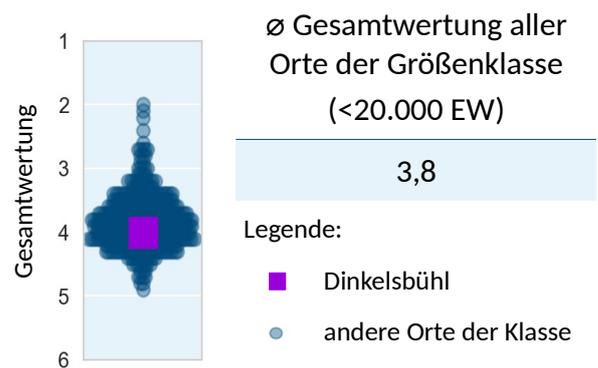
Entwicklung seit 2012



Überblick Dinkelsbühl

Anzahl Teilnehmer	90
Gesamtbewertung ¹	4,0
Rangplatz Bund in Ortsgrößenklasse	246 von 418
Rangplatz Land in Ortsgrößenklasse	66 von 101
Vergleich Gesamtbewertung zu 2018 ²	k.A.

& im Städtevergleich



Stärken und Schwächen

...in der Einzelbewertung³

Erreichbarkeit Stadtzentrum	2,9
Radfahren durch Alt und Jung	3,0
zügiges Radfahren	3,0
Fahrraddiebstahl	3,1
Spaß oder Stress	3,3
Wegweisung für Radfahrer	3,4
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	3,6
Reinigung der Radwege	3,7
Hindernisse auf Radwegen	3,7
Konflikte mit Fußgängern	3,8
Oberfläche der (Rad)wege	3,9
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	3,9
Medienberichte	4,0
Konflikte mit Kfz	4,0
Winterdienst auf Radwegen	4,0
Sicherheitsgefühl	4,1
Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen	4,1
Abstellanlagen	4,2
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	4,3
Breite der (Rad)wege	4,4
Fahrradförderung in jüngster Zeit	4,4
Ampelschaltungen für Radfahrer	4,4
Führung an Baustellen	4,5
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	4,5
Werbung für das Radfahren	4,6
Öffentliche Fahrräder	4,8
Fahrradmitnahme im ÖV	5,1

Stärken



Schwächen

...im Vergleich zu ähnlichen Orten⁴

Reinigung der Radwege	+0,3
Fahrraddiebstahl	+0,2
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	0,0
Radfahren durch Alt und Jung	0,0
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	0,0
Winterdienst auf Radwegen	0,0
Hindernisse auf Radwegen	0,0
Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen	0,0
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	0,0
Breite der (Rad)wege	0,0
Oberfläche der (Rad)wege	0,0
Öffentliche Fahrräder	0,0
Spaß oder Stress	-0,1
Sicherheitsgefühl	-0,1
Führung an Baustellen	-0,1
Konflikte mit Kfz	-0,1
zügiges Radfahren	-0,1
Wegweisung für Radfahrer	-0,1
Ampelschaltungen für Radfahrer	-0,1
Erreichbarkeit Stadtzentrum	-0,2
Fahrradförderung in jüngster Zeit	-0,2
Medienberichte	-0,3
Abstellanlagen	-0,3
Werbung für das Radfahren	-0,4
Konflikte mit Fußgängern	-0,5
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	-0,5
Fahrradmitnahme im ÖV	-1,0

1 Schulnotensystem: 1=fahrradfreundlich, 6 = nicht fahrradfreundlich

2 falls zutreffend: Vergleich mit der Gesamtbewertung 2018, fünfstufige Skala

++ starke Verbesserung + leichte Verbesserung, o kaum Veränderung - leichte Verschlechterung -- starke Verschlechterung

3 Reihung der Themen nach den Einzelbewertungen des Orts

4 Reihung der Themen nach dem Unterschied zur Durchschnittsbewertung aller Orte der Ortsgrößenklasse.

Lesebeispiel: *Sicherheitsgefühl* wird 0,1 Notenpunkte schlechter bewertet als im Durchschnitt der Ortsgrößenklasse.

Detailtabellen für Dinkelsbühl (90 TN)

Fahrrad- und Verkehrsklima

Bei uns...	Schulnotenskala							Ø	Ø Ortsgrößenklasse	
	1	2	3	4	5	6	k.A.			
1. macht Radfahren Spaß.	10%	21%	23%	21%	20%	4%	0%	ist Radfahren Stress.	3,3	3,2
2. werden Radfahrer*innen als Verkehrsteilnehmer akzeptiert.	6%	20%	22%	19%	24%	9%	0%	wird man als Radfahrer*in nicht ernst genommen.	3,6	3,6
3. fahren alle Fahrrad - egal, ob alt oder jung.	17%	28%	22%	14%	11%	7%	1%	fahren eher nur bestimmte Gruppen Fahrrad (z.B. Kinder, Radsportler).	3,0	3,0
4. wird viel für das Radfahren geworben.	3%	10%	9%	18%	23%	36%	1%	findet keine Werbung für das Radfahren statt.	4,6	4,2
5. wird in den Medien meist positiv über Radfahrer*innen berichtet.	2%	9%	18%	23%	18%	11%	19%	wird in den Medien nur über Unfälle und das Fehlverhalten von Radfahrer*innen berichtet.	4,0	3,7

Stellenwert des Radfahrens

Bei uns...	Schulnotenskala							Ø	Ø Ortsgrößenklasse	
	1	2	3	4	5	6	k.A.			
6. ...wurde in jüngster Zeit besonders viel für den Radverkehr getan.	3%	6%	17%	19%	29%	24%	2%	...wurde in jüngster Zeit kaum etwas für den Radverkehr getan.	4,4	4,2
7. ...überwacht die Stadt bzw. Gemeinde streng, dass Autos nicht auf Radwegen parken.	2%	4%	10%	19%	17%	26%	22%	...wird großzügig geduldet, wenn Autofahrer/innen auf Radwegen parken.	4,5	4,5
8. ...werden Radwege regelmäßig gereinigt.	3%	18%	23%	14%	12%	16%	13%	...werden Radwege selten gereinigt.	3,7	4,0
9. ...sind die Ampelschaltungen gut auf Radfahrer/innen abgestimmt.	1%	9%	13%	19%	22%	24%	11%	...sind Ampelschaltungen nicht gut auf Radfahrer/innen abgestimmt.	4,4	4,3
10. ...werden im Winter Radwege geräumt und gestreut.	2%	14%	14%	13%	22%	14%	19%	...werden im Winter Radwege nicht geräumt gestreut.	4,0	4,0

Sicherheit beim Radfahren

	Bei uns...	Schulnotenskala							ø	ø Orts- größen- klasse	
		1	2	3	4	5	6	k.A.			
11.	...fühlt man sich als Radfahrer/in sicher.	3%	9%	23%	22%	26%	16%	1%	...fühlt man sich als Radfahrer/in gefährdet.	4,1	4,0
12.	...gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Fußgänger/innen.	4%	16%	22%	21%	21%	13%	2%	...gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Fußgänger/innen.	3,8	3,3
13.	... gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Autofahrer/innen.	2%	11%	16%	33%	21%	12%	4%	...gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Autofahrer/innen.	4,0	3,9
14.	...gibt es keine Hindernisse auf Radwegen und Radfahrstreifen.	6%	12%	21%	23%	19%	10%	9%	...gibt es viele Hindernisse auf Radwegen und Radfahrstreifen (...).	3,7	3,7
15.	...kommt Fahrraddiebstahl selten vor.	7%	28%	22%	19%	10%	2%	12%	...werden Fahrräder oft gestohlen.	3,1	3,3
16.	...sind Radwege und Radfahrstreifen so angelegt, dass auch junge und ältere Menschen sicher Rad fahren können.	4%	10%	17%	19%	29%	13%	8%	...kann man auf Radwegen und Radfahrstreifen nicht sicher fahren.	4,1	4,1
17.	...kann man auf der Fahrbahn gemeinsam mit den Autos zügig und sicher Rad fahren.	4%	6%	17%	24%	20%	27%	2%	...wird man auf der Fahrbahn bedrängt und behindert.	4,3	4,3

Komfort beim Radfahren

Bei uns...	Schulnotenskala							Ø	Ø Ortsgrößenklasse	
	1	2	3	4	5	6	k.A.			
18. ...sind Wege für Radfahrer/innen angenehm breit und erlauben ein problemloses Überholen langsamerer Radfahrer/innen.	3%	10%	16%	12%	24%	28%	7%	...sind Wege für Radfahrer/innen oft zu schmal.	4,4	4,4
19. ... sind Wege für Radfahrer/innen angenehm glatt und eben.	3%	17%	22%	16%	18%	19%	6%	...sind Wege für Radfahrer/innen holprig und in schlechtem baulichen Zustand.	3,9	3,9
20. ...findet man überall komfortable und sichere Abstellmöglichkeiten.	1%	11%	17%	21%	27%	19%	4%	...findet man kaum geeignete Abstellmöglichkeiten.	4,2	3,9
21. ...werden Radfahrer/innen an Baustellen bequem und sicher vorbeigeführt.	1%	4%	13%	27%	20%	24%	10%	...werden Radfahrer/innen an Baustellen meistens zum Absteigen und Schieben gezwungen.	4,5	4,4
22. ...kann man Fahrräder einfach und preiswert in öffentlichen Verkehrsmitteln mitnehmen.	1%	2%	6%	11%	12%	39%	29%	...ist es schwierig und/oder teuer, Fahrräder in öffentlichen Verkehrsmitteln mitzunehmen.	5,1	4,1

Infrastruktur und Radverkehrsnetz

Bei uns...	Schulnotenskala							Ø	Ø Ortsgrößenklasse
	1	2	3	4	5	6	k.A.		
23. ...ist das Stadtzentrum bzw. die Ortsmitte gut mit dem Fahrrad zu erreichen.	14%	38%	10%	19%	7%	9%	3%	2,9	2,7
24. ...kann man zügig und direkt Ziele mit dem Rad erreichen.	16%	30%	16%	16%	16%	4%	3%	3,0	2,9
25. ...sind die meisten Einbahnstraßen in der Gegenrichtung für Radfahrer/innen freigegeben.	10%	8%	14%	3%	10%	22%	32%	3,9	3,4
26. ...können sich Radfahrer/innen an eigenen Wegweisern gut orientieren.	13%	21%	17%	11%	18%	11%	9%	3,4	3,3
27. ...sind öffentlich zugängliche Leihfahrräder für jeden einfach, zuverlässig und preisgünstig nutzbar.	4%	7%	3%	9%	23%	36%	18%	4,8	4,8

Zusatzfragen 2020: Corona & Radfahren

Bei uns...	Schulnotenskala							Ø	Ø Ortsgrößenklasse	
	1	2	3	4	5	6	k.A.			
Z1. wurde den Radfahrer*innen während der Corona-Zeit handfeste Signale für mehr Fahrradfreundlichkeit gegeben.	2%	1%	8%	8%	19%	50	12%	wurde den Radfahrer*innen während der Corona-Zeit keine Signale für mehr Fahrradfreundlichkeit gegeben.	5,2	5,3
Z2. haben während der Corona-Zeit die Bürgermeister*innen und Kommunalpolitiker*innen das Radfahren neu entdeckt.	3%	2%	12%	8%	12%	43%	19%	wurde während der Corona-Zeit von Bürgermeister*innen und Kommunalpolitiker*innen das Radfahren nicht mehr als üblich thematisiert.	4,9	4,8
Z3. wurde das Radfahren während der Corona-Zeit in den lokalen Medien empfohlen.	2%	3%	11%	10%	21%	27%	26%	wurde das Radfahren als Chance während der Corona-Zeit in den lokalen Medien nicht thematisiert.	4,7	4,2
Z4. haben ich und die Menschen in meinem Umfeld während der Corona-Zeit neue mit dem Rad erreichbare Ziele in der näheren Umgebung entdeckt.	16%	30%	12%	11%	7%	12%	12%	haben ich und die Menschen in meinem Umfeld während der Corona-Zeit keine neuen mit dem Rad erreichbaren Ziele in der näheren Umgebung entdeckt.	3,0	3,2
Z5. ist während der Corona-Zeit die Bedeutung des Fahrrades gestiegen.	22%	17%	19%	6%	10%	16%	11%	ist während der Corona-Zeit die Bedeutung des Fahrrades nicht gestiegen.	3,1	3,0

Entwicklung seit 2012

Fahrrad- und Verkehrsklima	2012	2014	2016	2018	2020
Spaß oder Stress	--	--	--	--	3,3
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	--	--	--	--	3,6
Alle fahren Fahrrad	--	--	--	--	3,0
Werbung für das Radfahren	--	--	--	--	4,6
Medienberichte	--	--	--	--	4,0
Stellenwert des Radfahrens	2012	2014	2016	2018	2020
Fahrradförderung in jüngster Zeit	--	--	--	--	4,4
Falschparkerkontrolle a. Radwegen	--	--	--	--	4,5
Reinigung der Radwege	--	--	--	--	3,7
Ampelschaltungen für Radfahrer	--	--	--	--	4,4
Winterdienst auf Radwegen	--	--	--	--	4,0
Sicherheit beim Radfahren	2012	2014	2016	2018	2020
Sicherheitsgefühl	--	--	--	--	4,1
Konflikte mit Fußgängern	--	--	--	--	3,8
Konflikte mit Kfz	--	--	--	--	4,0
Hindernisse auf Radwegen	--	--	--	--	3,7
Fahrraddiebstahl	--	--	--	--	3,1
Fahren auf Radwegen & Radfahrstreifen	--	--	--	--	4,1
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	--	--	--	--	4,3

Komfort beim Radfahren	2012	2014	2016	2018	2020
Breite der (Rad)wege	--	--	--	--	4,4
Oberfläche der (Rad)wege	--	--	--	--	3,9
Abstellanlagen	--	--	--	--	4,2
Führung an Baustellen	--	--	--	--	4,5
Fahrradmitnahme im ÖV	--	--	--	--	5,1

Infrastruktur & Radverkehrsnetz	2012	2014	2016	2018	2020
Erreichbarkeit Stadtzentrum	--	--	--	--	2,9
zügiges Radfahren	--	--	--	--	3,0
geöffnete Einbahnstr. in Gegenri.	--	--	--	--	3,9
Wegweisung für Radfahrer	--	--	--	--	3,4
Öffentliche Fahrräder	--	--	--	--	4,8

Legende:

	Verschlechterung		Konstant	Verbesserung	
Symbol					
Differenz zur letzten Bewertung	- >0,3	- 0,2 - 0,3	+/- 0,1	+ 0,2 - 0,3	+ >0,3

Wichtigkeit der Themen

Der Index der Wichtigkeit wurde aus den Bewertungsabstufungen (wichtig / eher wichtig / eher unwichtig / unwichtig) gebildet. Auf einer linearen Skala ist 1 = wichtig und 0 = unwichtig.

...in der Einzelbewertung⁵

Sicherheitsgefühl	0,87
Konflikte mit Kfz	0,86
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	0,85
Hindernisse auf Radwegen	0,82
Konflikte mit Fußgängern	0,80
Winterdienst auf Radwegen	0,79
Erreichbarkeit Stadtzentrum	0,77
Breite der (Rad)wege	0,76
Reinigung der Radwege	0,73
Oberfläche der (Rad)wege	0,73
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	0,72
Abstellanlagen	0,72
Ampelschaltungen für Radfahrer	0,69
Werbung für das Radfahren	0,68
Wegweisung für Radfahrer	0,67
Führung an Baustellen	0,67
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	0,65
Fahrraddiebstahl	0,60
Medienberichte	0,60
Öffentliche Fahrräder	0,52
Fahrradmitnahme im ÖV	0,48

Wichtig



Unwichtig

...im Vergleich zu ähnlichen Orten⁶

Öffentliche Fahrräder	+0,10
Ampelschaltungen für Radfahrer	+0,02
Werbung für das Radfahren	+0,01
Konflikte mit Fußgängern	0,00
Winterdienst auf Radwegen	-0,01
Abstellanlagen	-0,01
Konflikte mit Kfz	-0,02
Erreichbarkeit Stadtzentrum	-0,02
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	-0,02
Führung an Baustellen	-0,03
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	-0,03
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	-0,03
Sicherheitsgefühl	-0,03
Hindernisse auf Radwegen	-0,03
Breite der (Rad)wege	-0,04
Wegweisung für Radfahrer	-0,05
Medienberichte	-0,05
Reinigung der Radwege	-0,05
Oberfläche der (Rad)wege	-0,07
Fahrraddiebstahl	-0,09
Fahrradmitnahme im ÖV	-0,18

⁵ Reihung der Themen nach den Index des Orts

⁶ Reihung der Themen nach dem Unterschied zum Durchschnittsindex aller Orte der Ortsgrößenklasse.
Lesebeispiel: *Sicherheitsgefühl* wird 0,03 Indexstufen unwichtiger bewertet als im Durchschnitt der Ortsgrößenklasse.

Wichtigkeit der Themen: Detailtabelle

		Wichtig	Eher Wichtig	Eher unwichtig	Unwichtig	k.A.	Index	Index Ortsgrößenklasse
1.	Akzeptanz von Radfahrer/innen als Verkehrsteilnehmer	54%	17%	7%	2%	20%	0,85	0,88
2.	Aktionen und Kampagnen zum Radfahren	32%	22%	18%	6%	22%	0,68	0,67
3.	Medienberichterstattung	20%	28%	23%	7%	22%	0,60	0,65
4.	Überwachung von Falschparkern	37%	21%	17%	3%	22%	0,72	0,75
5.	Reinigung der Radwege	30%	34%	9%	3%	23%	0,73	0,78
6.	Abstimmung der Ampelschaltungen auf Radfahrer/innen	30%	27%	14%	6%	23%	0,69	0,67
7.	Winterdienst auf Radwegen	38%	29%	8%	1%	24%	0,79	0,80
8.	Sicherheitsgefühl der Radfahrer/innen	58%	16%	4%	2%	20%	0,87	0,90
9.	Konfliktfreiheit zwischen Radverkehr und Fußverkehr	47%	19%	13%	1%	20%	0,80	0,80
10.	Konfliktfreiheit zwischen Radverkehr und Autoverkehr	53%	20%	4%	1%	21%	0,86	0,88

		Wichtig	Eher Wichtig	Eher unwichtig	Unwichtig	k.A.	Index	Index Ortsgrößenklasse
11.	Hindernisfreiheit auf Radwegen	47%	21%	10%	0%	22%	0,82	0,85
12.	Fahrraddiebstahl	24%	22%	23%	8%	22%	0,60	0,69
13.	Breite der Wege für Radfahrer/innen	39%	26%	11%	3%	21%	0,76	0,80
14.	Oberflächenqualität der Wege für Radfahrer/innen	36%	27%	10%	6%	22%	0,73	0,80
15.	Abstellmöglichkeiten für Fahrräder	37%	22%	20%	2%	19%	0,72	0,73
16.	Führung des Radverkehrs an Baustellen	26%	31%	19%	3%	21%	0,67	0,70
17.	Fahrradmitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln	20%	9%	26%	18%	28%	0,48	0,66
18.	Zügige und direkte Erreichbarkeit von Zielen	34%	32%	10%	0%	23%	0,77	0,79
19.	Freigabe von Einbahnstraßen für Radfahrer/innen	28%	19%	18%	7%	29%	0,65	0,67
20.	Wegweisung	24%	31%	17%	3%	24%	0,67	0,72
21.	Öffentliche Leihfahrräder / Fahrradverleih	21%	18%	23%	16%	22%	0,52	0,42

Eine Übersicht der Ergebnisse aller Teilnehmerstädte des ADFC-Fahrradklima-Tests 2020 gibt es auf der Internetseite <https://fahrradklima-test.adfc.de>.

Gesamtleitung und Kontakt:

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.
Mohrenstr. 69
10117 Berlin
Telefon: 030 2091498-0
Telefax: 030 2091498-55
E-Mail: fahrradklimatest@adfc.de
<https://fahrradklima-test.adfc.de>
www.adfc.de

Datenerhebung und -aufbereitung:



teamred

Projektleitung: Hannes Schreier
Städte-Übersichten: Jakob Baum

www.team-red.net